

MOZART



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG



02.02.
17.00

JUNGES MOZART ORCHESTER AND FRIENDS

Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Intendant
Rolando
Villazón

WOCHE24

Miele

Die Faszination Miele
lässt sich nicht einfach
so beschreiben.

Aber umso
deutlicher spüren.



Erleben Sie die Faszination.
Miele Experience Center

Entdecken. Erleben. Genießen.

Wir präsentieren Ihnen die gesamte Produktpalette von Miele und bieten perfekte Betreuung: von der Inspiration bis zur Beratung, von der Information bis zum Kochevent.

5071 Wals, Mielestraße 10
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr,
Sa 9.00–13.00 Uhr

miele.at

Miele. Immer Besser.



JAGD · TRADITION · KLASSIK
DSCHULNIGG

Musik für
eine bessere
Zukunft.

HILTI

The
Found
ation.

HILTIFOUNDATION.ORG



susanne spatt
SALZBURG

HANDCRAFTED IN AUSTRIA



Salzburg: Universitätsplatz 9 | Wien: Plankengasse 7 | Bad Aussee: Meranplatz 158

www.susanne-spatt.com



Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, [alamy.com](https://www.alamy.com/),
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB



TRANSPARENT - GESUND - KOMPROMISSLOS



**... IM KONZERT NUR DAS BESTE
FÜR IHRE OHREN,
IM GLAS DAS BESTE FÜR
IHREN HUND.**

Unser Hundefutter wird frisch
in unserer einzigartigen Manufaktur auf der
Schwäbischen Alb hergestellt.

Wir bieten Ihnen ein natürliches,
hochwertiges und gesundes Hundefutter, das Ihre
Fellnase rundum optimal
mit allen wichtigen Kohlenhydraten,
Vitaminen und Mineralstoffen versorgt.



FOR DOGS ONLY? GMBH & CO. KG
CHRISTIAN-NECKER-STR. 23 | 89597 MUNDERKINGEN
+49 7393 - 919 3225 | INFO@FORDOGSONLY.DE | WWW.FORDOGSONLY.DE



SALZBURGER FESTSPIELE 19. JULI – 31. AUGUST 2024

www.salzburgfestival.at



SIEMENS

K
KÜHNE-STIFTUNG

DBWT

ROLEX

Herausragende NEUHEITEN

von Sony Classical



Sol Gabetta & Bertrand Chamayou Mendelssohn

Die beiden langjährigen musikalischen Partner haben für ihr Doppel-Album nicht nur sämtliche Werke Mendelssohns für Cello und Klavier mit besonderen Instrumenten aufgenommen. Vier herausragende Komponisten unserer Zeit haben außerdem für dieses Projekt ihr persönliches „Lied ohne Worte“ für Cello und Klavier geschrieben: Heinz Holliger, Wolfgang Rihm, Jörg Widmann und Francisco Coll.



solgabetta.com



wienerphilharmoniker.at

Wiener Philharmoniker & Christian Thielemann Neujahrskonzert 2024

Eine Traumkombination für das Neujahrskonzert 2024: Die Wiener Philharmoniker unter Christian Thielemann eröffnen das Jahr mit einem beschwingten Reigen voller musikalischer Juwelen. Erstmals mit Musik von Anton Bruckner.

Erhältlich auf 2 CDs und digital sowie auf Blu-ray, DVD & 3 LP-Vinyl.

Jonas Kaufmann The Sound of Movies

Das hochgelobte Bestseller-Album mit legendären Songs aus Filmklassikern. Mit *Singin' in the Rain*, *Maria*, *Strangers in the Night*, *What a Wonderful World* u.v.a.

Erhältlich als CD in limitierter Edition mit umfangreichem Booklet, digital und als Doppel-Vinyl.

„Ein hoch-künstlerisch gestaltetes Album...“ Opernglas



jonaskaufmann.com

SONYCLASSICAL.DE



ROLANDO VILLAZÓN

He sings enchantingly. A man of great artistic versatility who also directs, writes and presents music programmes, he is the quintessential romantic tenor, known especially for his interpretations of the bel canto and Mozart repertoires. Born in Mexico, he rewards his devoted audiences worldwide with a sense of the joy he finds in music. **Delivering stellar performances on opera's greatest stages.**

#Perpetual



PERPETUAL 1908


ROLEX



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Mozartwoche 2024

JUNGES MOZART ORCHESTER AND FRIENDS

KONZERT

Junges Mozart Orchester

Anna Handler Dirigentin

JuJazzO Jugend Jazz Orchester

Stefan Konzett Leitung

Barock'n'Roll Tanzensemble

Natalie Gal & Bernhard Girardi Leitung

Katharina Cäcilia Seywald Moderation

FR, 02.02.

17.00 — Stiftung Mozarteum, Großer Saal



ROLEX

Official Timepiece
Mozartwoche

MOZARTWOCHE 2024

Intendant: Rolando Villazón

Die Internationale Stiftung Mozarteum
dankt den Subventionsgebern

**LAND SALZBURG
STADT SALZBURG
SALZBURGER TOURISMUS FÖRDERUNGS FONDS**

sowie allen **Förderern, Mitgliedern** und **Spendern**
für die finanzielle Unterstützung.



Partner in Education der Internationalen Stiftung Mozarteum

**Freunde der
Internationalen Stiftung Mozarteum E. V.**

MOBILITY PARTNER MOZARTWOCHE 2024



MEDIENPARTNER

Salzburger Nachrichten / ORF / Ö1 Club / BR-Klassik / Unital

PROGRAMM

MOZART (1756 – 1791) / REINHARD SUMMERER (*1971)

The Magic Flute KV 620

Three Movements for Big Band & Quintet

1. Slow
2. Slow Ballad
3. Medium Swing

ANTONIO SALIERI (1750 – 1825) + TANZ

Aus Concertino da camera G-Dur für Flöte und Streichorchester

3. Menuett

MOZART + TANZ

Kontretanz KV 609/3

HELMUT SCHMIDINGER (*1969)

477a. Begegnungszonen für kleines Orchester (UA)

Ein Auftragswerk des Musikum mit Unterstützung der Stiftung Mozarteum

MOZART

Sinfonie g-Moll KV 183

1. Allegro con brio
2. Andante
3. Menuetto – Trio
4. Allegro

Keine Pause

Ein Projekt des Musikum Salzburg in Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung Mozarteum und dem Mozarteumorchester Salzburg, finanziert vom Land Salzburg



musikum



MITWIRKENDE

JUJAZZO MUSIKUM

Leitung	Stefan Konzett
Saxophon	Simon Hladik, Tobias Feneberg, Jakob Taferner, Kateřina Gerner, Heidi Königs
Trompete	Juri Bell, Jakob Gotthardt, Janis Winchenbach, Florian Auerbach
Posaune	Sebastian Gugerbauer, Adrian Eidenhammer, Sofia Metzner, Korbinian Brandner
Klavier	Emanuel Brunauer
E-Bass	Felix Auer
Gitarre	Ronan Gemsjäger
Schlagzeug	Franziska Trattner

MITGLIEDER JUNGES MOZART ORCHESTER (VOLKSMUSIKENSEMBLE)

Flöte	Niklas Plasse
Violine I	Lea Reiffinger
Violine II	Simeon Reiffinger
Kontrabass	Freyja Gudmundsson
Diatonische Harmonika	Carolin Altenberger

BAROCK'N'ROLL MUSIKUM

Leitung	Natalie Gal & Bernhard Girardi
Tanzensemble	Lisa Band, Hanna Bliem, Tobias Bliem, Antonia Kessler, Felice Lassacher, Ronja Nassall, Simon Wolsperger

MITGLIEDER JUNGES MOZART ORCHESTER (KONTRETANZ KV 609/3 & MENUETT)

Violine I	Miriam Aberer, Rebecca Reiffinger, Viktoria Stegemann
Violine II	Lea Reiffinger, Simeon Reiffinger
Viola	Arion Gi Brandt
Violoncello	Hannah Reiffinger
Kontrabass	Freyja Gudmundsson
Flöte	Niklas Plasse
Trommel	Franziska Trattner

JUNGES MOZART ORCHESTER

Dirigentin	Anna Handler
Assistent Dirigent	Ruben Hawer
Leitung Orchesterakademie	Antje Blome-Müller
Assistent Orchesterakademie	Detlef Mielke
Künstlerisches Gesamtkonzept	Michael Seywald
Stimmgruppenbetreuer	Raphael Brunner, Mona Pöppe (Violine), Herbert Lindsberger (Viola), Eberhard Staiger (Violine & Viola), Christine Roider (Violoncello), Verena Wurzer (Kontrabass), Ferdinand Steiner (Bläser)
Violine I	Giulietta Gatti, Felix Höferlin, Anna Koppensteiner, Pia Lafenthaler, Wanda Merchán-Dražkowska, Rudi Peil, Rebecca Reiffinger, Simeon Reiffinger, Viktoria Stegemann, Simon Stockhammer, Julia Strauss
Violine II	Miriam Aberer, Carlos Bäumer, Julia Krabatsch, Lea Reiffinger, Sarah Reiffinger, Marlene Starke, Emilia Steiner, Ylva Warter, Samuel Wechselberger, Elodie Coleman
Viola Violoncello	Arion Gi Brandt, Laoise O'Carroll, Jakob Reiffinger, Lena Schwaiger Riccarda Czesky, Milan Hackl, Veronika Löberbauer, Liz Ogger, Benjamin Pöppe, Hannah Reiffinger, Madita Warter, Anna Weinmüller
Kontrabass	Anian Gerl, Freyja Gudmundsson, Simon Hofbauer, Raphael Bauer
Flöte	Niklas Plasse
Oboe	Julia Burkali, Elisabeth Reichenfelser
Fagott	Leonard Burkali, Sofia Gatti
Horn	Aleksandra Borodulina, Janek Gerl, Alexander Paulweber, Gäste: Markus Hauser & Rob van de Laar (Mozarteumorchester Salzburg)





DIE WERKE

JUNGES MOZART ORCHESTER AND FRIENDS

Dieses erste Konzert des neu gegründeten „Jungen Mozart Orchesters“ bewegt sich im Rahmen des umfangreichen, sich im Aufbau befindlichen Projekts „Orchesterakademie Salzburg“. Das Thema der Mozartwoche 2024 „Mozart und Salieri“ war ausschlaggebend für die Programmierung einer vielgestaltigen Auseinandersetzung, die neben dem Auftritt des Jungen Mozart Orchesters als Klangkörper, einem Tanzensemble und einer Big Band auch die Uraufführung eines Auftragswerks von Helmut Schmidinger umfasst.



*NEBEN DEN UNTERSCHIEDLICHEN ZUGÄNGEN ZU MOZART,
DIE WIR MIT DIESEM KONZERT AUFZEIGEN WOLLEN,
WAR MIR AUCH DIE ‚MUSIKALISCH FREUNDSCHAFTLICHE
BEGEGNUNG‘ ZWISCHEN MOZART UND SALIERI –
DENEN JA EINE FEINDSCHAFT NACHGESAGT WURDE –
IN DER KOMPOSITION VON HELMUT SCHMIDINGER WICHTIG.*

Michael Seywald, Initiator der Orchesterakademie

Das Junge Mozart Orchester wird in dieser Mozartwoche von der jungen, international erfolgreichen Dirigentin Anna Handler dirigiert. Der Dirigent Ruben Hawer und Stimmgruppenbetreuer vom Musikum und vom Mozarteumorchester Salzburg haben das Junge Mozart Orchester auf diesen Auftritt vorbereitet.

„BRAUCHEN WIR AUCH SCHWARZE SCHUHE?“

Mozart: Sinfonie g-Moll KV 183

Diese besorgte Frage eines sehr jungen Mitglieds des Jungen Mozart Orchesters, als ihm der Dresscode für den Auftritt mitgeteilt wurde, ist mehr als berechtigt und ganz und gar nicht banal. Denn es schließt sich daran unmittelbar die Frage an, welche Kleidung für ein Orchester aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen angemessen und zeitgemäß ist, wenn sie die „kleine g-Moll-Sinfonie“ KV 183 von Mozart und eine Uraufführung des zeitgenössischen Komponisten Helmut Schmidinger im Großen Saal des Mozarteums spielen.

Beugen sie sich einer Konvention aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, die vorsieht, schwarze Einheitskleidung zu tragen? Dieser Dresscode, der die Konzertsäle auch in unserer Zeit weiterhin prägt, sollte einmal das Individuum hinter dem Orchester zurücktreten lassen. Mode und Kleiderordnung spiegelten seit jeher die soziale Ordnung wider. Es gibt noch keine gesicherten Quellen, aus denen sich eindeutig die Kleidung der Musiker bei der Aufführung der vom 17-jährigen Mozart 1773 beendeten g-Moll-Sinfonie erschließen würde. Ganz sicher waren sie nicht durchwegs in schwarz, wenngleich trotzdem einheitlich gekleidet.

Die Sache wird noch komplizierter, wenn ein Jugend Jazz Orchester und ein historisches Tanzensemble ebenfalls Teil des Konzerts sind und eine Vielzahl an Möglichkeiten der Begegnung mit der Musik Mozarts und dessen Zeitgenossen Salieri ermöglichen sollen: Welcher Klangraum, welcher Ein- und Ausblick soll sich dem Publikum bieten? Ist dies die Orchesterkultur von morgen, und welche Farbe repräsentiert diesen Aufbruch? Bedeutet Vielfalt gekoppelt mit Jugend auf der Bühne auch ein Umdenken in Bezug auf die Rituale? So öffnet die Kleiderfrage Tür und Tor für einen kleinen Blick hinter das soziale Gefüge der Mozart-Zeit und vor allem der heutigen und zukünftigen klassischen Orchesterlandschaft.

Wie man aus Briefen und auch von Darstellungen auf repräsentativen Bildern weiß, war Mozart sehr ‚modebewusst‘: „Ich möchte alles

haben was gut, ächt und schön ist!“, schrieb er Ende September 1782 an die Baronin von Waldstätten aus Wien. Dazu gehörten für Mozart auch beträchtliche finanzielle Investitionen in sein ‚Outfit‘ und diverse Accessoires. „– wegen dem schönen rothen frok welcher mich ganz grausam im herzen kitzelt, bittete ich halt recht sehr mir recht sagen zu lassen wo man ihn bekommt, und wie theuer, denn daß hab ich ganz vergessen, weil ich nur die schönheit davon in betrachtung gezogen, und nicht den Preis.“ Und er fragt sich gleich darauf: „– woher kommt es doch, daß die, welche es nicht im Stande sind, alles auf so was verwenden möchten, und die, welche es im Stande wären, es nicht thun?“ Luxus, Selbstoptimierung und das Streben nach einem Schönheitsideal sind sicher auch ein Thema unserer Zeit. Und so wie sich das aufstrebende Bürgertum am Adel orientierte, sind es heutzutage Influencer, Markenwaren und Schönheits-Operationen, an denen sich Jugendliche und junge Erwachsene orientieren oder mit denen sie sich zumindest auseinandersetzen müssen.

Wäre es nicht überlegenswert, die Kleiderfrage nach dem musikalischen Einfallsreichtum, der rhythmischen Vielfalt, den starken musikalischen Kontrasten beispielsweise des ersten Satzes der g-Moll-Sinfonie zu gestalten? Starke farbliche Akzente, Synkopen in moderne Schnitte übersetzt und ein Orchester, das sich durch Analyse der Musik für ein bestimmtes Styling entscheidet, es gar selbst entwirft oder zusammenstellt – Konzertkleidung à la KV 183. Und vielleicht gäbe es für die zwei Themen des ersten Satzes ja zwei verschiedenfarbige Schuhe – oder zumindest schwarze Schuhe mit farblich unterschiedlichen Sohlen?

Verfolgte man diese Spur weiter und könnte man den verschiedenen Sätzen Farben zuordnen: Welche Farbpalette würde sich dem Publikum für die gesamte g-Moll-Sinfonie bieten oder gar für das komplette Konzertprogramm? Wie sähe das Corporate Design aus?

Die Suche nach einer Corporate Identity wird das Junge Mozart Orchester noch weiter beschäftigen, wenngleich mit der Begeisterung für das Orchesterspielen, die Gemeinschaft und vor allem für die Musik bereits eine wesentliche Basis gelegt ist.

Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir uns die Frage nach der zukünftigen Relevanz von klassischer Orchesterkultur zusammen mit den jungen Menschen stellen und darüber mit ihnen reflektieren – nicht nur, was die Kleiderfrage betrifft. Empfinden sie sich eher als Die-nende oder als Kreative, und welche Rolle spielt in diesem Kontext die Interpretation? Was also, wenn jedes Orchestermitglied sich die Farbe der Schuhe nach Analyse und Reflexion der Musik aussuchen dürfte?

Antje Blome-Müller

JUJAZZO MUSIKUM

Mozart / Reinhard Summerer: *The Magic Flute* KV 620 Three Movements for Big Band & Quintet

Als Pendant zum klassischen Sinfonieorchester ist die Big Band, also das Jazzorchester, ein wichtiger und traditionsreicher Bestandteil in der Welt des Jazz. Zwar liegt die Swing-Ära mit den legendären Orchestern von Glenn Miller, Count Basie oder Duke Ellington in den 1940ern und 1950ern schon einige Zeit zurück, dennoch erlebt das Big Band-Genre seit geraumer Zeit eine Art Renaissance. Nicht zuletzt durch Jazz-Größen wie Gordon Goodwin, aber auch Pop-legenden wie Robbie Williams oder Michael Bublé.

Für das Festival des Musikum im Mozartjahr 2006 haben Studierende und Lehrende des Instituts für Jazz der Kunstuniversität Graz Mozart-Arrangements erstellt. *The Magic Flute* von Reinhard Summerer (Posaunist, Arrangeur, Komponist sowie Lehrender an der KUG) geht behutsam mit der Materie um und stellt sie in einen modernen Kontext, der nicht nur Jazz, sondern auch volksmusikalische Elemente beinhaltet. Gekonnt setzt er sich mit der Frage auseinander, wie ein Mozart des 21. Jahrhunderts klingen könnte.

Stefan Konzett

BAROCK'N'ROLL MUSIKUM

Antonio Salieri: Menuett aus Concertino da camera G-Dur für Flöte und Streichorchester & Mozart: Kontretanz KV 609/3

Im 18. Jahrhundert entfaltete sich mit dem Aufstieg der bürgerlichen Gesellschaft eine breite öffentliche, aber auch private Tanzkultur. Die Vielzahl barocker Tänze reduzierte sich auf drei Tanzformen: Menuett, Kontretanz und Deutscher Tanz.

Das Menuett galt weiterhin als „Königin aller Tänze“ und musste von allen standesbewussten jungen Leuten erlernt werden. Mozart, selbst ein begeisterter Tänzer und Komponist von rund 200 Tänzen, beklagt sich in einem Brief von 1777 darüber, dass an einem Abend unter all seinen Tanzpartnerinnen nur „ein Frauenzimmer“ gewesen sei, das das Menuett richtig auf den Takt getanzt habe.

Größter Beliebtheit erfreute sich der figurenreiche Kontretanz. Bei einer vergnüglichen Tanzveranstaltung konnte Mozart schon mal die Zeit vergessen. „Wir haben abends um 6 uhr angefangen und um 7 uhr aufgehört; – was nur eine Stunde? – Nein Nein! – Morgens um 7 uhr!“

Natalie Gal

Helmut Schmidinger: 477a. Begegnungszonen für kleines Orchester (UA)

Als ich vom Musikum Salzburg eingeladen wurde, ein Werk für das „Junge Mozart Orchester“ zu schreiben, war diese Einladung mit der Bitte verknüpft, eine musikalische Begegnung zwischen Mozart und Salieri zu komponieren. Um diese Aufgabe lösen zu können, bin ich auf mein Rennrad gestiegen ... und dabei kam mir das Werk „Per la ricuperata salute di Ofelia“ KV 477a (1785) in den Sinn. Eine Kantate, die von Antonio Salieri, Wolfgang Amadé Mozart und „Cornetti“ (Pseudonym) auf einen Text von Lorenzo Da Ponte zur Genesung der damals sehr bekannten und berühmten italienisch-britischen Sängerin Nancy Storage gemeinsam komponiert wurde. Und dieses



gemeinsame Wirken setze ich in meinem Werk fort, indem ich musikalische Begegnungszonen schaffe: ein Baustein aus der Sinfonie Es-Dur KV 16 vom 8-jährigen Mozart und ein Baustein aus der Sinfonie D-Dur „Il giorno onomastico“ von Antonio Salieri begegnen – stellvertretend für ihre Komponisten – einander und reagieren mit- und aufeinander. Wie unschwer zu erahnen ist, ist der Auftritt der beiden Komponisten kein leiser. Dabei sind sie gedanklich ganz in ihrer Welt versunken und führen musikalische Selbstgespräche. Doch dann kommen sie tatsächlich miteinander ins Gespräch ...

Helmut Schmidinger





THE WORKS



ENCOUNTERS BETWEEN MOZART AND SALIERI

In today's concert the Young Mozart Orchestra makes its debut at the Mozart Week under the rising, internationally successful conductor Anna Handler. This orchestra has grown from the Mozart Children's Orchestra founded well over ten years ago and is part of the evolving project 'Salzburg Orchestra Academy' of the Salzburg Musikum financed by *Land* Salzburg in cooperation with the International Mozarteum Foundation and the Salzburg Mozarteum Orchestra.

"Mozart and Salieri" as the theme of the Mozart Week 2024 provided the impetus for analysing the relationship of the two protagonists in a varied way. Besides the Young Mozart Orchestra, the Barock'n'Roll Dance Ensemble performs (dancing masters: Natalie Gal, Bernhard Girardi) and the Big Band JuJazzO (director: Stefan Konzett). As well as music by Mozart and Salieri, the commissioned work *477a. Begegnungszonen für kleines Orchester* by Helmut

Schmidinger will be given its first performance, a work that highlights the friendly relationship that apparently did exist between the two alleged rivals, despite all the legends.

“When I was invited by the Salzburg Musikum to write a work for the Young Mozart Orchestra”, states the composer, “this invitation was linked with the request to compose a musical encounter between Mozart and Salieri. In order to meet this task, I got on my racing bike... and in doing so the work ‘*Per la ricuperata salute di Ofelia*’, K. 477a (1785) came to mind. This is a cantata that was composed by Antonio Salieri, Wolfgang Amadé Mozart and ‘Cornetti’ (pseudonym) to a text by Lorenzo Da Ponte to mark the recovery of the Italian-British singer Nancy Storace who at the time was very famous. And I continued this joint venture in my work by creating musical meeting zones: an element from the Symphony K. 16 by the eight-year-old Mozart and an element from the Symphony in D major, ‘*Il giorno onomastico*’ by Antonio Salieri encounter each other – deputizing for their composers – and react to and with each other. As can well be imagined, the appearance of the two composers does not occur quietly. And yet they are completely lost in thought in their own world and engage in musical conversations with themselves. But then they do indeed start talking to each other...”

English summary by Elizabeth Mortimer of the original German texts

BIOGRAPHIEN



ANNA
HANDLER

Die deutsch-kolumbianische Dirigentin und Pianistin Anna Handler studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München, der Accademia Pianistica di Imola und der Folkwang Universität der Künste sowie Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Im Mai 2023 schloss sie ihr Studium an der Juilliard School in New York ab, wo sie als erste Dirigentin überhaupt das Juilliard Kovner Fellowship erhielt. Anna Handler wirkte bereits als Assistentin renommierter Dirigenten wie Kirill Petrenko, Daniel Harding, Barbara Hannigan, Manfred Honeck oder Oksana Lyniv. Als Gründerin und Leiterin des Ensembles Enigma Classica arbeitet sie mit namhaften Solisten wie Arabella Steinbacher, Daniel Müller-Schott und Sabine Meyer zusammen. Gemeinsam mit ihrem Team von Enigma Classica präsentierte sie im August 2022 beim Young Artist Festival Bayreuth ein interdisziplinäres Projekt zur Musikvermittlung mit Videoanimationen in Echtzeit. Sie wurde mit dem Maria Ladenburger Förderpreis in Kooperation mit dem WDR, der Stiftung Cusanuswerk und der Deutschen Grammophon ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie den Rising Star Award der Europäischen Kul-

turstiftung Europamusicale. Für die Saison 2023/24 wurde Anna Handler zur Dudamel Fellow (Stipendiatin) ernannt. Bei der Mozartwoche tritt die Dirigentin erstmals auf.

The German-Colombian conductor and pianist Anna Handler studied piano at the University of Music and Performing Arts in Munich, the Accademia Pianistica di Imola and the Folkwang University of the Arts, as well as orchestral conducting at the University of Music Franz Liszt in Weimar. She graduated from the Juilliard School, New York in May 2023 where she was the first conductor ever to be awarded the Juilliard Kovner Fellowship. Handler has already worked as an assistant to renowned conductors such as Kirill Petrenko, Daniel Harding, Barbara Hannigan, Manfred Honeck and Oksana Lyniv. As founder and director of the Enigma Classica ensemble, she has performed with notable soloists such as Arabella Steinbacher, Daniel Müller-Schott and Sabine Meyer. Together with her team at Enigma Classica, Handler presented an interdisciplinary project on music education, using video animations in real time, at the Young Artist Festival Bayreuth in August 2022. She was awarded the Maria Ladenburger Award in cooperation with WDR, the Cusanuswerk Foundation and Deutsche Grammophon and also received the Rising Star Award from the European Cultural Foundation Europamusicale. Anna Handler has recently been

named a Dudamel Fellow by the Los Angeles Philharmonic for the 2023/24 season. This is her first appearance at the Mozart Week.



STEFAN
KONZETT

Stefan Konzett, in Vorarlberg geboren, arbeitet als freischaffender Posaunist sowie als Instrumental-Pädagoge am Musikum Salzburg. Sein künstlerisches Schaffen ist breit gefächert. So ist er als Mitglied verschiedener Barockorchester in der Alten Musik genauso zu Hause wie in der Neuen Musik und im Jazz. Er spielt regelmäßig in der Camerata Salzburg, im ænm, im L'Orfeo Barockorchester, als Gast im Mozarteumorchester Salzburg sowie in der Lungau Big Band. Er ist Fachbereichsleiter für Jazz- und Populärmusik am Musikum Salzburg und leitet im Musikum Salzburg die Posaunen- und Tenorhornklasse sowie die Black Street Big Band.

Born in Vorarlberg, Stefan Konzett is a freelance trombonist and music teacher at the Salzburg Musikum who is engaged in a wide range of musical activities. A member of various Baroque orchestras,

he is equally at home with early music, contemporary music and jazz. He performs regularly in the Camerata Salzburg, the ænm, L'Orfeo Baroque Orchestra, as a guest in the Salzburg Mozarteum Orchestra and in the Lungau Big Band. He is head of the Jazz and Popular Music Department at the Salzburg Musikum and also holds trombone and tenor horn classes as well as leading the Musikum's Black Street Big Band.

NATALIE
GAL



Natalie Gal studierte Konzertfach und Instrumentalpädagogik Viola da Gamba. Als langjähriges Mitglied des Paul Hofhaimer Consorts und als Leiterin des Ensembles Musica et Saltatoria für historischen Tanz wirkte sie in Konzerten, Theater-, Opern- und Fernsehproduktionen als Musikerin, Tänzerin und Choreographin mit. Als geprüfte Pädagogin für historischen Tanz gibt sie ihr Wissen in Kursen weiter. Sie ist Geschäftsführerin und Organisatorin des Jugendmusikwettbewerbes prima la musica Salzburg. Außerdem ist sie am Musikum Salzburg im Bereich Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Natalie Gal studied instrumental pedagogy and the viola da gamba as a concert instrument. A long-standing member of the Paul Hofhaimer Consort, as well as director of the historical dance company Musica et Saltatoria, she has performed in concerts, theatre, opera and television productions as a musician, dancer and choreographer. A certified teacher of historical dance, she passes on her knowledge in dance courses. She is the managing director and organiser of the youth music competition prima la musica Salzburg. She also works in event management and PR at the Salzburg Musikum.

JUNGES MOZART ORCHESTER

Das auf Initiative des Musikum im Sommer 2023 gegründete und vom Land Salzburg geförderte Junge Mozart Orchester leitet mit dem Konzert im Rahmen der Mozartwoche 2024 eine neue Ära der Salzburger Kinder- und Jugendorchesterslandschaft ein. Das Junge Mozart Orchester ist ein Gemeinschaftsprojekt von Musikum, Internationaler Stiftung Mozarteum und Mozarteumorchester. Der zurzeit aus rund 50 Musikern zwischen acht und 19 Jahren bestehende Klangkörper bietet neben ehemaligen Mitgliedern des Mozart Kinderorchesters, des Landesjugendorchesters und Studierenden des Pre-College der Universität Mozarteum auch allen Interes-

sierten die Möglichkeit, auf hohem Niveau zu musizieren. Das heutige Konzert ist der Startschuss für das breiter angelegte Projekt „Orchesterakademie Salzburg“, das zukünftig Konzerte, intensive Probencamps, sinfonische Blasmusik, neue Musik und Kooperationsprojekte als spartenübergreifende Aktionen im Land Salzburg vorsieht.

With its Mozart Week concert, the Junges Mozart Orchester (Young Mozart Orchestra), founded in the summer of 2023 on the initiative of the Salzburg Musikum with the support of the federal province of Salzburg, ushers in a new era in Salzburg orchestras for children and young people. The Young Mozart Orchestra is a joint project between Musikum, the International Mozarteum Foundation and the Mozarteum Orchestra. The ensemble, which currently consists of around 50 musicians between the ages of 8 and 19, is open not only to former members of the Mozart Children's Orchestra, the Federal Youth Orchestra and students from the Pre-College of the Mozarteum University, but also to any young person interested in making music at a high level. Today's concert launches the broader project Orchesterakademie Salzburg (Salzburg Orchestra Academy), whose future plans include concerts, intensive rehearsal camps, symphonic wind music, new music and cooperative projects as cross-disciplinary activities in the province of Salzburg.

JUJAZZO

Das Jugend Jazz Orchester Salzburg (JuJazzO) geht auf eine Initiative der Lehrenden des Fachbereichs für Populärmusik am Musikum Salzburg zurück. Bereits vor einigen Jahren starteten sie mit der Idee, junge Schülerinnen und Schüler des Musikum aus dem ganzen Bundesland für eine Big Band zu begeistern. Es wurde ein Landesjugendjazzorchester gegründet, welches sich mit einem ersten Konzert 2019 und eigens dafür komponierten Werken dem Publikum präsentierte. Was durch die Corona-Pandemie wieder eingeschlafen war, findet nun mit dem neuen Fachbereichsleiter für Populärmusik, Stefan Konzett, angeregt durch Landesdirektor Michael Seywald, eine Fortsetzung.

The Jugend Jazz Orchester (Youth Jazz Orchestra) was initiated by teachers in the Department of Popular Music at the Salzburg Musikum. The initial idea, several years ago, was to arouse enthusiasm for a big band amongst young Musikum students from all over the federal province of Salzburg. A regional youth jazz orchestra was founded, which gave its first concert in 2019 with works composed specifically for it. During the Corona pandemic the orchestra was put on ice, but is now being continued by the new head of the Popular Music Department, Stefan Konzett, with the encouragement by the institution's director Michael Seywald.

BAROCK'N'ROLL

Die Tanzgruppe Barock'n'Roll formierte sich im Frühling 2022 mit dem Ziel, alte Tänze neu zu entdecken und zu erleben. Unter dem Titel „Partytänze der Perückenzeit“ beschäftigten sich zehn Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren mit Gesellschaftstänzen wie z. B. den im 17. und 18. Jahrhundert so beliebten „Country Dances“ aus der Tanzsammlung *The English Dancing Master* von John Playford. Es folgten Aufführungen bei diversen Veranstaltungen, u. a. dem EUREGIO-Musikschulfestival in Seeon/Bayern. Der Spaß der Teilnehmenden und die begeisterten Publikumsreaktionen führten zu dem anschließenden Projekt „Tanz mit Mozart“ unter der Leitung von Natalie Gal und Bernhard Girardi.

The dance group Barock'n'Roll was formed in the spring of 2022 with the aim of rediscovering and enjoying old dances. Under the title 'Party Dances of the Perwig Era', 10 children between the ages of 8 and 12 learned ballroom dances from the dance collection *The English Dancing Master* by John Playford, including the country dances that were all the rage in the 17th and 18th centuries. This was followed by performances at various events, including the EUREGIO music school festival in Seeon/Bavaria. The participants' evident enthusiasm and the delighted audience reactions led to the

subsequent project ‘*Dance with Mozart*’, under the guidance of Natalie Gal and Bernhard Girardi.

ANTJE BLOME-MÜLLER

AUTORIN AUTHOR

Antje Blome-Müller studierte Diplom-musik- und Tanzpädagogik und machte ihren MSc in Kommunikation und Management. Freiberuflich war sie im Bereich Kunstvermittlung als Dozentin in Aus- und Weiterbildung und als Initiatorin und Leiterin von künstlerischen Education-Projekten tätig. Daneben trat sie als Performerin in musikalisch-tänzerischen Projekten solistisch auf. Sie leitete an Theater und Philharmonie Thüringen die Musiktheatervermittlung und von 2012 bis 2023 das Kinder- und Jugendprogramm „klangkarton“ der Internationalen Stiftung Mozarteum. Zurzeit hat sie die Leitung der neu gegründeten Orchesterakademie Salzburg inne.

HELMUT SCHMIDINGER

KOMPONIST COMPOSER

Komponist sein ist für Helmut Schmidinger weniger eine Berufsbezeichnung als vielmehr eine Haltung, die, der Übersetzung des Wortes „compositio“ folgend, das Verbindende über das Trennende stellt. Hörbar wird das in seinen unterschiedlichen

BeziehungsWeisen zur vielfältigen Musik-tradition oder in der variationsreichen Verbindung von Literatur und Musik bei vielen literarischen Zitaten als Titel instrumentaler Werke. Wertvolle Wegweiser für seine künstlerischen „Bergtouren“ waren Gerd Kühn, Hans-Jürgen von Bose und Gerhard Wimberger. Die weitere künstlerische Route entstand und entsteht im Dialog mit Interpreten wie Christian Altenburger, Wolfgang Holzmaier, Ildikó Raimondi, Dennis Russell Davis oder Krzysztof Penderecki und dem Publikum in Tokio, New York, Prag, Paris oder Wien. Besondere Markierungen auf seinem Weg sind der Kulturpreis des Landes Oberösterreich, der Förderungspreis der Republik Österreich, der Theodor-Körner-Preis und das Staatsstipendium. Komponieren für und mit Kindern und Jugendlichen ist ihm eine Herzensangelegenheit, die er bei seiner Lehrtätigkeit im Rahmen des Studiums Kompositionspädagogik an der Kunstuniversität Graz weitergeben darf. Zum Lösen komplexer kompositorischer Knoten tritt er zwischendurch in die Pedale seines Rennrades, das ihn vorzugsweise wieder über Bergstraßen führt.

MOZARTS WELT



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG



mozarteum.at

Kulturvermittlung –
Führungen
Konzerte
Workshops

23/24

MOZARTWOCHE 2024

Intendant: Rolando Villazón

PRÄSIDIUM DER INTERNATIONALEN STIFTUNG MOZARTEUM

Präsident: Johannes Honsig-Erlenburg

Vizepräsidenten: Christoph Andexlinger & Johannes Graf von Moÿ

Weitere Mitglieder: Reinhart von Gutzeit, Ingrid König-Hermann

Kuratorium/Vorsitzender: Thomas Bodmer **Stellv. Vorsitzende:** Eva Rutmann

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Internationale Stiftung Mozarteum

Gesamtverantwortung: Rainer Heneis, Geschäftsführer

Referent des Intendanten: Thomas Carrión-Carrera

Schwarzstraße 26, A-5020 Salzburg, mozarteum.at

KONZEPT & GESTALTUNG

Publikationen: Dorothea Biehler

Redaktion, Bildauswahl: Geneviève Geffray

Redaktion Texte (EN), Biographien (EN): Elizabeth Mortimer

Biographien (DE), Mitarbeit Lektorat: Johanna Senigl

Biographien (EN): Victoria Martin

Titelsujet, Basislayout: wir sind artisten × David Oerter

Satz, graphische Umsetzung: Lisa Tiefenthaler

Bildbearbeitung: Repro Atelier Czerlinka

Bildnachweis*: S. 6, 7, 13–16 © Erika Mayer, S. 18 © Fabian Wildgrube, S. 19 © Franz Neumayr

Inserate: Yvonne Schwarte

Druck: Druckerei Roser

Redaktionsschluss: 29. Jänner 2024

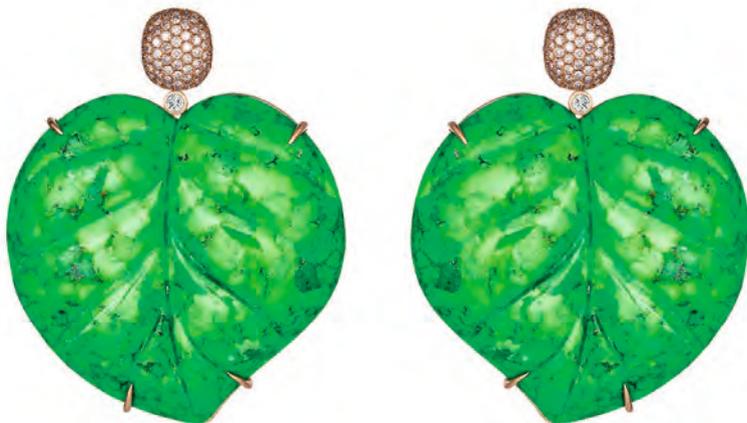
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

To ensure better readability, this publication uses descriptions of persons which are valid equally for every gender and dispenses with the male, female and diverse linguistic form.

*Bei Nachweis berechtigter Ansprüche werden diese von der Internationalen Stiftung Mozarteum abgegolten.

*Valid claims presented with evidence will be compensated by the International Mozarteum Foundation.

© ISM 2024. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Internationalen Stiftung Mozarteum.



K.U.K HOF- U. KAMMER- JUWELIER U. GOLDSCHMIED

A.E.KÖCHERT

SEIT 1814

A.E.Köchert
Neuer Markt 15 • 1010 Wien
(43-1) 512 58 28

A.E.Köchert
Alter Markt 15 • 5020 Salzburg
(43-662) 84 33 98

www.koechert.com

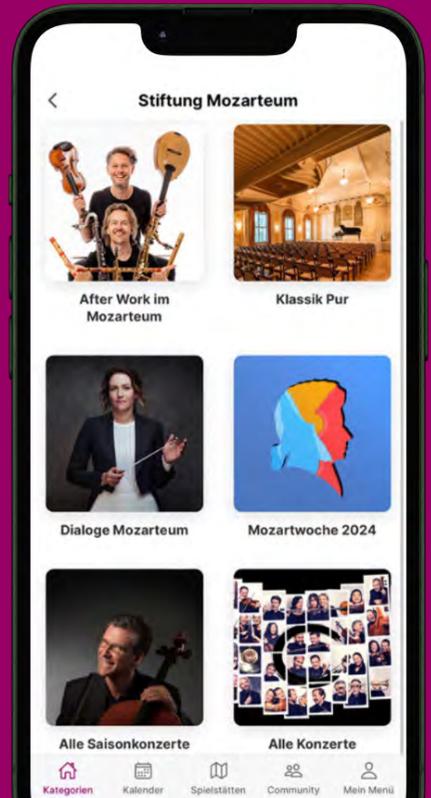
Wo Mozart und Salieri ihre Tickets kaufen

Mit der Ticket Gretchen App einfach & schnell
zu den Events der Stiftung Mozarteum.

App jetzt laden:



www.ticketgretchen.com



Exklusive Musikreisen mit der ZEIT

Ausgewählte Musikreisen in der Gruppe oder individuell genießen

Erleben Sie mit uns einzigartige musikalische Höhepunkte! Auf unseren Gruppenreisen genießen Sie mit gleichgesinnten Musikfreunden hochkarätige Aufführungen und intensive Musikerlebnisse. Unsere Reiseleiter begleiten Sie mit ihrem Fachwissen und bereichern jede Vorstellung mit informativen Werk-einführungen. Sie reisen lieber individuell? Dann bieten wir Ihnen mit unseren individuellen Arrangements Premiumtickets für ausgesuchte Opern und Konzerte, Hotels und Terminvielfalt! Lassen Sie sich inspirieren und abonnieren Sie unseren Newsletter, um kein Angebot mehr zu verpassen:



Hier geht es zum Newsletter:
www.zeitreisen.zeit.de/newsletter

IN KOOPERATION MIT:

DUMONT
VERLAG

HanseMerkur



FYNCH-HATTON

MOZART: CHE BELLO!



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Mozart-Wohnhaus
Mozart Residence
Markartplatz 8

Sonder-
ausstellung
Special
Exhibition

Mo – So
9.00 – 17.30 Uhr

Mo – Su
9.00 am – 5.30 pm

mozarteum.at

24.11.23 –
25.02.24

MOZART & ICH



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Willkommen bei
den Mozartfreunden
Welcome to
the friends of Mozart

**Unterstützen
Sie unseren gemein-
nützigen Verein
Support
our non-profit
association**

Fördererbüro Patrons Office

Villa Vicina
+43 662 88 940 943
friends@mozarteum.at

MOZART & ME

SCHUBERTIADE



SCHWARZENBERG

15. – 23. Juni 2024
24. August – 1. September

HOHENEMS

27. April – 1. Mai / 11. – 14. Juli 2024
2. – 6. Oktober

Liederabende - Klavierabende - Kammerkonzerte

Louise Alder, Leif Ove Andsnes, Apollon Musagète Quartett, Ilker Arcayürek, Aris Quartett, Armida Quartett, Michael Barenboim, Elena Bashkirova, Andreas Bauer Kanabas, Belcea Quartet, Guillaume Bellom, Kristian Bezuidenhout, Ian Bostridge, Adrian Brendel, Ammiel Bushakevitz, Gautier Capuçon, Renaud Capuçon, Gérard Caussé, Bertrand Chamayou, Guillaume Chilleme, Martina Consonni, Michela Sara De Nuccio, Helmut Deutsch, Karel Dohnal, Julius Drake, Elias String Quartet, Christoph Eß, Tobias Feldmann, Till Fellner, Jeremias Fliedl, Tomáš Františ, David Fray, Josef Gilgenreiner, Matthias Goerne, Filippo Gorini, Patrick Grahl, Raphaela Gromes, Julia Hagen, Hagen Quartett, Viviane Hagner, Marc-André Hamelin, Daniel Heide, Nikola Hillebrand, Hartmut Höll, Gerold Huber, Sarah Jégou-Sageman, Dag Jensen, Jerusalem Quartet, Victor Julien-Laferrière, Adam Laloum, Sharon Kam, Christiane Karg, Julia Kleiter, Katharina Konradi, Harriet Krijgh, Konstantin Krimmel, Adrien La Marca, Dejan Lazić, Elisabeth Leonskaja, Paul Lewis, Niklas Liepe, Mandelring Quartett, Malcolm Martineau, Sabine Meyer, Joseph Middleton, Minetti Quartett, Benedict Mitterbauer, Martin Mitterutzner, Nils Mönkemeyer, Oberon Trio, Anne Sofie von Otter, Pavel Haas Quartett, Mauro Peter, Jan Petryka, Francesco Piemontesi, Alois Posch, Christoph Prégardien, Quartetto di Cremona, Quatuor Modigliani, Sophie Rennert, Petr Ries, Fatma Said, Andrè Schuen, Schumann Quartett, Golda Schultz, Lauma Skride, Kian Soltani, Alexey Stadler, David Steffens, Knut Sundquist, Yaara Tal & Andreas Groethuysen, Emmanuel Tjeknavorian, Maren Ulrich, Přemysl Vojta, Jonathan Ware, William Youn, Christian Zacharias, Georg Zeppenfeld

Informationen / Karten

Schubertiade GmbH, Schweizer Straße 1, A-6845 Hohenems

Telefon +43/(0)5576/72091, E-Mail: info@schubertiade.at, www.schubertiade.at

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele

Die Macht der Musik

21. Juni - 21. Juli 2024, Graz

„Treppauf, treppab.“

Ein Dreitagesfest mitten im Leben von 1750

Händel **„Alexanderfest“**

Monteverdi **„L'Orfeo“** & **„Marienvesper“**

„A Symphonic Tribute to ABBA“

„Mozart in Stainz“

Fahrradkonzerte, Picknickkonzerte, Kinderkonzerte
und viel mehr

53 Vorstellungen mit **Jordi Savall, Alfredo Bernardini, Musicbanda Franui, Elisabeth Fuchs, Pierre-Laurent Aimard, Ragna Schirmer, Bruno de Sá, Mei-Ann Chen** und vielen mehr

STYRIARTE.COM

WENN SIE MEHR KULTUR AUS SALZBURG WOLLEN.

Jeden Freitag im Schwerpunkt
„Kultur Extra“ in Ihrer Tageszeitung
und online unter SN.at/kulturextra

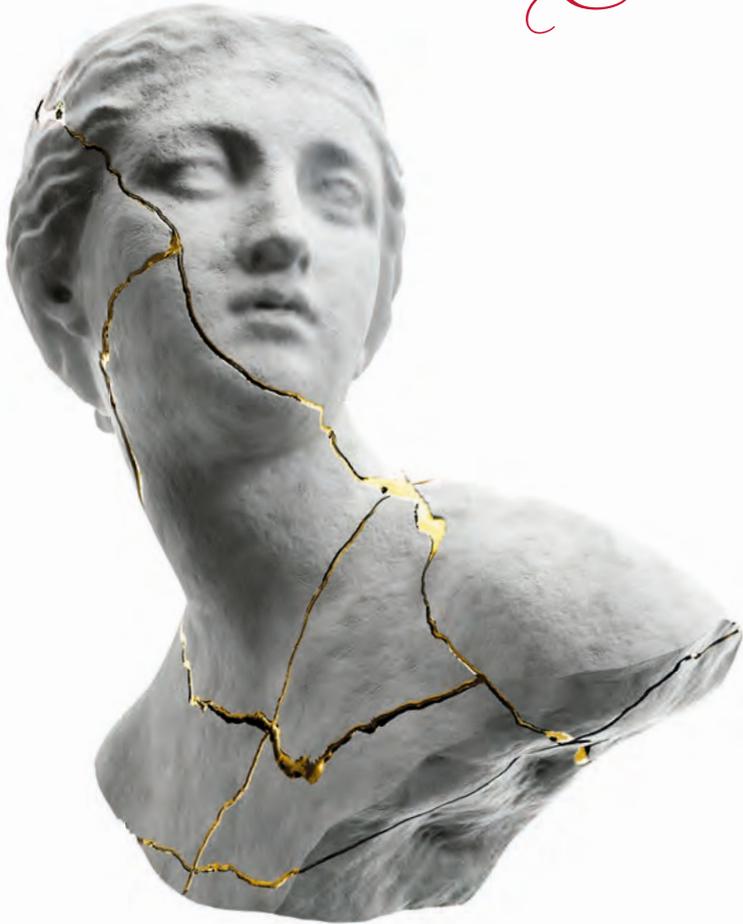
Jeden
Freitag
neu



BILD: SN/ARTEKULTUR

Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN



Schuld & Vergebung Seelenforscher Mozart

Christophe Rousset, Artiste étoile

24. Mai bis 23. Juni 2024

mozartfest.de

Objects for Interior life



HERMÈS
PARIS



Centerpieces in enameled copper.